

## **BERICHT ISC ICOFORT (Fortresses / Military Heritage)**

### Generell:

Im November 2014 wurde ein neuer Vorstand des ISC ICOFORT gewählt. Die neuen Vorstandsmitglieder sind:

Präsident: Milagros Flores Román (San Juan)

Vizepräsident: Doo Won Cho (Südkorea)

Generalsekretär: Philippe Bragard (Belgien)

Beisitzer: Tamara Blanes (Kuba)

José Claudio Dos Santos jr. (Brasilien)

Adriana Careaga (Uruguay)

Die nächste Jahrestagung findet in der ersten Septemberwoche 2017 in Norwegen unter dem Arbeitstitel „ICOFORT 2017 Conference and Annual Meeting. Preservation, Reuse and Management of Military Heritage from the XX Century“ statt.

### ICOFORT Germany:

Maßgebende Aktivitäten von ICOFORT Germany als Voting Member im ISC ICOFORT fanden im Laufe des Jahres 2015 in der Durchführung zweier Studententouren nach Indien und Italien statt. Die der Studententour in den Punjab vorgeschaltete Internationale Konferenz in Delhi wurde maßgebend mit vorbereitet und mit einem Vortrag inhaltlich mitgestaltet. Am 01. Juni 2015 erfolgte während eines zweitägigen internationalen Seminars zum Festungserbe der Provinz Namur in Namur / Belgien in Anwesenheit des ICOFORT-Vorstandsmitglieds Philippe Bragard zur Vorbereitung einer Studententour nach Antwerpen in 2016 ein Vortrag zur Implementierung des EU-Förderprojekts FORTE CULTURA in Belgien. Am 01. Mai 2015 konnte von ICOFORT Germany eine Grußbotschaft anlässlich der Eröffnung der Dauerausstellung „In Lapide Regis“ auf der Festung Königstein in Sachsen überbracht werden. Am 27. Oktober 2015 erfolgte ein Vortrag unter dem Titel „The k.k. / k.u.k. Fortress Heritage - on the way to the UNESCO World Heritage? A contribution to the European implementation of FORTE CULTURA“ während einer zweitägigen internationalen Konferenz „future for forts – Conference on reuse of fortified heritage in Central Europe“ in Komárom / Ungarn. Während eines dritten Meetings mit der ehemaligen türkischen ICOMOS-Präsidentin, Prof. Dr. Yegan Kahya-Sayar, und ihrem Ehemann, Prof. Dr. Mustafa Sayar am 20. August 2015 in Berlin konnten abschließende Ergebnisse im Hinblick auf ein bilaterales Projekt zur Durchführung einer Studienreise nach Edirne, Gallipoli und Istanbul vom 01. bis 11. Oktober 2016 erzielt werden. Weitere Aktivitäten fanden in der 1 ½-tägigen Besuchsbetreuung der stellvertretenden ICOMOS-Präsidentin von Indien, Frau Gurmeet Rai, am 15. und 16. März 2015 in Berlin statt, sowie in einer Besichtigungsbetreuung der ehem. ICOMOS-Präsidentin der Türkei, Frau Prof. Dr. Yegan Kahya-Sayar mit ihrem Ehemann, Prof. Mustafa Sayar, zusammen mit den beiden ICOMOS-Mitgliedern Arch. Fiorenzo Meneghelli und Sohn aus Verona am 21. August 2015 ebenfalls in Berlin. Die beiden Studententouren nach Rajasthan (s. hierzu Bericht ISC ICOFORT 2013) und in den Punjab konnten mittlerweile fertig gestellt werden. Ein ein-spaltiger Beitrag für den Mitgliederrundbrief ICOMOS Germany 1/2015 erschien am 29. April 2015 auf Seite 6: „Aus den ISC – ICOFORT: Internationale Konferenz zu Festungen und Welterbe in New Delhi“.

### **International Conference on Fortifications and World Heritage: Challenges in Interpretation and Site Management**

Diese hoch gesponserte internationale Konferenz fand unter Beteiligung ranghoher Vertreter der UNESCO Südostasiens und ICOMOS Indien am 05. und 06. Februar 2015 in New Delhi statt und hatte zum Ziel, in Verfolg der Welterbenominierung der „Six Hill Forts in Rajasthan“ (2013) den Herausforderungen in Interpretation und Management nachzugehen. Hierzu wa-

ren vier „Technical Sessions“ eingerichtet, die eine Grundlage für breitere Ausführungen bildeten. Ein gedruckter Tagungsband wird derzeit von einem Verlag in Großbritannien (Cambridge Scholars Publishing) vorbereitet.



## Studientour in den indischen Punjab

Die von langer Hand mit Unterstützung von ICOMOS India und erstmals auch in Kooperation mit ICOFORT India vorbereitete Studientour in den Punjab fand im Anschluss an die internationale Konferenz in Neu-Delhi vom 07. bis 19. Februar 2015 statt. 19 Teilnehmer kamen vorwiegend aus Europa, aber auch aus der Türkei, Neuseeland, und Australien, um sich mit dem Festungs-

erbe des Punjab, dessen Geschichte, Architektur und Denkmalpflege, zu befassen. Die Tour startete von Chandigarh und führte im Uhrzeigersinn über Bathinda, Amritsar und Jalandhar zurück nach Chandigarh. Der Punjab ist, mit Ausnahme von Amritsar, keine ausländische Reisedestination; umso höher wurde die Tatsache eingestuft, dass sich erstmals eine ausländische Reisegruppe ausschließlich mit dem Kulturerbe zum Zwecke der touristischen Erschließung auseinandersetzte. Dieses galt vor allem für die Anlagen in Patiala, Bathinda und Amritsar sowie den Sarais entlang der Grand Trunk Road, die in ihrer Gesamtlänge zum Weltkulturerbe evaluiert werden soll. Wegen ihrer außerordentlichen Bedeutung wurde der Tour eine große Medienpräsenz gewidmet; u.a. wurde ein 29-minütiger Film vom staatlichen Fernsehen des Punjab angefertigt. Die Tour ist mittlerweile auch dokumentiert.

## Begehung italienischer und ehemals k.u.k. österreichisch-ungarischer Festungsanlagen rund um Verona und im Trentino



Hoch über dem Etschtal gelegen, dürfte Forte Rivoli ex Werk Wohlgenuth wohl eines der schönsten und interessantesten Festungswerke der ehem. k.u.k. Donaunarchie in Italien sein, das durchaus die Qualitäten zur Aufnahme in die Welterbenliste besitzt.

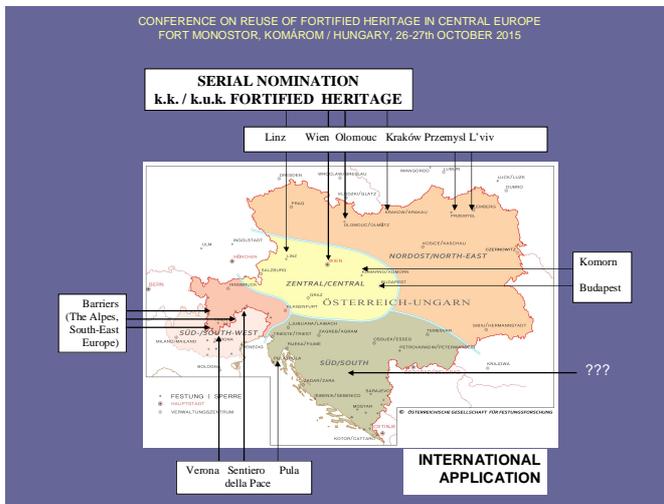
Foto: H.-R. Neumann, 09.09.2015

Im Rahmen einer weiteren Studientour, die im wesentlichen mit dem italienischen ICOFORT-Kollegen Fiorenzo Meneghelli vorbereitet worden war, konnten mit insgesamt 15 Architekten, Denkmalpflegern und Festungsspezialisten aus Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden Begehungen in den vormals österreichisch-ungarischen Festungsanlagen rund um Verona sowie zweier aufgelassener italienischer Forts in den Lessiner Bergen unternommen werden. Der Besichtigung schloss sich eine Begehung in den Forts auf der Hochebene von Lavarone im Trentino sowie im nördlichen Teil des Gardasees an. Seit einiger Zeit gibt es Bestrebungen, Teile des k.u.k. Festungserbes auf die Welterbenliste zu heben. Die Besichtigungen dienten

dazu, sich einen Überblick über den Zustand der einzelnen Anlagen zu verschaffen. Während in Verona Teile der Festungsanlagen bereits im Welterbe mit eingeschlossen, aber stark vernachlässigt sind, kann man im Trentino Bemühungen feststellen, die das Festungserbe Zug um Zug vorbildlich instand setzen und dem Tourismus zugänglich machen. Hier wurden vor allem Gespräche im Hinblick auf die Aufnahme in der FORTE CULTURA geführt

(s.w.u. auch den Vortrag in Kómarom). Eine Buchdokumentation dieser Reise ist vorgesehen.

### Vortrag in Kómarom / Ungarn



Verbreitungsgebiet des ehem. k.u.k. Festungserbes im heutigen Südosteuropa

Der Vortrag unter dem Titel "The k.k. / k.u.k. Fortress Heritage - on the way to the UNESCO World Heritage? A contribution to the European implementation of FORTE CULTURA", gehalten am 27. Oktober 2015 während einer zweitägigen internationalen Konferenz "future for forts – Conference on reuse of fortified heritage in Central Europe" in Komárom / Ungarn sollte Möglichkeiten aufzeigen, wie der Weg zum Welterbe beschriftet werden kann. In diesem Zusammenhang muss auch die Begehung der italienischen Festungsanlagen (s.w.v.) gesehen werden.

### Besuchsbetreuung für die stellvertretende Präsidentin von ICOMOS India, Frau Gurmeet Rai

Am 15. und 16. März 2015 fand eine Besuchsbetreuung in Berlin für die stellvertretende Präsidentin von ICOMOS India, Frau Gurmeet Rai, statt. Von der Plattform des Juliusturms der Spandauer Zitadelle aus konnte man entsprechenden Restaurierungsabschnitte und –vorhaben bestens erläutern (Frau Rai zeichnet für die Restaurierung des Gobindgarh-Forts in Amritsar verantwortlich). Im Schlosspark von Sanssouci wurde die Problematik des Modellforts diskutiert.



Gurmeet Rai, stellvertretende ICOMOS Präsidentin Indiens, auf der Plattform des Juliusturms in der Zitadelle Spandau

### Ausblick auf geplante Aktivitäten in 2016

Derzeit laufen Bemühungen um ein Grußwort der belgischen ICOMOS-Präsidenten anlässlich der geplanten Studientour nach Antwerpen. Höhepunkt für das Jahr 2016 dürfte die elftägige Studientour in die europäische Türkei sein, für die bereits jetzt ein großes Interesse vorliegt. Vorarbeiten für eine dritte Studientour nach Indien im Februar 2017 sind aufgenommen. Derzeit wird die Dokumentation der Studientour in den Oman (s. Bericht 2014) erarbeitet und voraussichtlich im Februar / März 2016 in gedruckter Form vorliegen. Die Ausarbeitung der Verona-Dokumentation ist für das erste Halbjahr 2016 vorgesehen.

Aufgestellt:  
Berlin, 03.12.2015

Dr.-Ing. Hans-Rudolf Neumann  
Voting Member ICOFORT Germany